Kleine Zeitung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **3 (1895)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

bestehenden Samariterverein anzuschließen und die im Schoße desselben stattfindenden Wiederholungen fleißig mitzumachen, werden wohl beherzigt werden. Das sehr zahlreich anwesende Publikum, meist Leute von den Bergen, nahm am Verlaufe der Prüfung den regsten Anteil.

Vereinschronik.

Bolligen. I. Generalversammlung Sonntag den 3. Februar 1895, nachmittags 2 Uhr, im „Sternen" zu Bolligen. — 1. Genehmigt wird der Jahresbericht und die Jahresrechnung pro 1894. Einnahmen 635 Fr. 10, Ausgaben 627 Fr. 25. 2. Herr Dr. Fetscherin in Bolligen wird auf Vorschlag des Vorstandes vom Verein einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. 3. In Anbetracht der notwendigen Anschaffungen pro 1895 wird ein Jahresbeitrag von 50 Cts. für die Aktivmitglieder und für die Passivmitglieder von 1 Fr. beschlossen. 4. Die Übungen für 1895 werden von 6 auf 9 erhöht und eine Feldübung im Laufe des Sommers in Aussicht genommen. 5. Der Vorstand wird beauftragt, Herrn Oberstlieutenant Dr. Mürset anzufragen, ob er geneigt wäre, am 17. Februar 1895 einen Vortrag über „plötzliche Lebensgefahr" zu halten. 6. Es wird mit großem Mehr und großer Freude beschlossen, eine Reihe von Vorträgen über „häusliche Krankenpflege" zu veranstalten, und der Vorstand wird beauftragt, einen Arzt dafür zu gewinnen und die Zeit zu bestimmen. 7. Der Ankauf von Rohmaterial für eigenes Übungsmaterial wird beschlossen und es zeigen sich Samariterinnen und Samariter gerne bereit, dasselbe anfertigen zu helfen. 8. Hilfslehrer Hegnauer stellt den Antrag, es sollten die Aktivmitglieder mit Abzeichen versehen sein, und es wird nach Begründung des Antrages beschlossen, Muster zu beschaffen und nach getroffener Auswahl solche anfertigen zu lassen. 9. Der Jahresbericht soll gedruckt werden. 10. Berichterstattung von Vizepräsident Jost über die Delegiertenversammlung in Zürich. R. St.

Der Samariterverein **Oberburg** hielt am 20. Januar 1895 seine fünfte Hauptversammlung ab, in welcher die laufenden Geschäfte zur allgemeinen Zufriedenheit erledigt werden konnten. Aus den Verhandlungen möge erwähnt werden, daß der Verein nunmehr 39 aktive und 53 passive Mitglieder zählt. Die erfreuliche Zunahme der ersteren ist nicht zum mindesten dem am Ende des vergangenen Jahres abgehaltenen Kurse zu verdanken. Die Zahl der Passiven dürfte jedoch wohl noch um ein Erhebliches größer sein, nicht nur damit dem Verein dadurch größere finanzielle Hilfe erwachse, sondern auch die Schaffensfreudigkeit durch das Zutrauen der Bevölkerung noch gehoben werde. Im ferneren wurden auf Antrag des Vorstandes und nach Begutachtung durch Herrn Dr. Kühni drei neue Samariterposten errichtet und zwar je einer auf dem Zimmerberg, im Hof und in der Gumm, so daß auch der landwirtschafttreibenden Bevölkerung, die ja ebenfalls nicht vor Unfällen geschützt ist, der Segen der ersten Hilfe zu teil werden kann. Der Verein verfügt bereits über ein ziemlich großes Material; dasselbe wird noch durch neue Anschaffungen (Tragbahren, Verbandmaterial 2c.) vermehrt werden. Ebenso sind Anfänge einer Bibliothek vorhanden. Außer den reglementarischen Übungen sollen dieses Jahr noch größere Felddienstübungen in Verbindung mit den benachbarten Sektionen abgehalten werden. Zum Schlusse sei noch dem allezeit unermüdlichen Präsidenten, Herrn Lehrer Marti, für seine umfassende Thätigkeit der wärmste Dank ausgesprochen. („Berner Volksfreund.")

In der erwähnten Hauptversammlung wurde der Vorstand für 1895 zusammengesetzt wie folgt: HH. J. Marti, Lehrer, Präsident; A. Küpfer, Gießermeister, Vizepräsident; J. König, Lehrer, Sekretär; Fr. Sommer, Müller, Kassier; Gb. Leutwyler, Schreinermeister, Beisitzer.

Kleine Zeitung.

In **Straßburg** i. E. findet dieses Jahr eine große **Industrie- und Gewerbeausstellung** statt, die am 15. Mai beginnt und fünf Monate dauern wird. Neben der eigentlichen Industrie- und Gewerbeausstellung werden verschiedene Sonderausstellungen stattfinden. Die Vereinigung vom Roten Kreuz wird während der ganzen Zeit eine sehr umfassende Sammlung aller derjenigen modernen Hilfsmittel ausstellen, die zum Transport und zur Pflege von Verwundeten und Kranken, besonders im Felde dienen; hierbei wird die Militärverwaltung in erheblicher Weise vertreten sein. Die deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger wird sich in ähnlicher Weise an der Ausstellung beteiligen. („Bund.")